

## **Verwegen in Gardelegen: Hendrik Bolz liest am 24. Juni aus seinem Buch „Nullerjahre“**

**Nach den erfolgreichen Auftaktveranstaltungen im vergangenen Jahr geht die Leserreihe „Verwegen in Gardelegen“ nun in die nächste Runde. Am 24. Juni liest der aus Stralsund stammende Autor Henrik Bolz um 19.30 Uhr im LIW-Saal in Gardelegen aus seinem Debüt „Nullerjahre. Jugend in blühenden Landschaften“.**

Im Rahmen der Reihe "Verwegen in Gardelegen" mit Lesungen junger Autorinnen und Autoren aus Ostdeutschland kommt am 24. Juni der Rapper Hendrik Bolz in die Altmark und liest aus seinem Buch "Nullerjahre. Jugend in blühenden Landschaften". Darin thematisiert der 1988 geborene Autor das Aufwachsen in den Überresten der DDR. Nazis, Drogen und Resignation gehörten in seiner Heimatstadt Stralsund damals zum Alltag.

Während in den Plattenbauten von Knieper West immer mehr Erwachsene die Suche nach einem Platz im neuen System aufgeben, nehmen Hendrik und seine Freunde die Herausforderung an: Sie finden Auswege aus der Langeweile und Fluchtwege, um keine Prügel zu kassieren, heißt es in der Verlagsankündigung. Langsam zerfallen die Frontlinien der Baseballschlägerjahre, an die Stelle der Springerstiefel treten Turnschuhe, die Böhsen Onkelz werden von Aggro Berlin abgelöst, die Optionen bleiben die gleichen: Fressen oder Gefressenwerden.

In seinem Debüt erzählt Hendrik Bolz eindringlich von einem Jahrzehnt im Osten Deutschlands, das ein Stück bundesrepublikanische Gegenwart erklären kann. Bolz, geboren 1988 in Leipzig, ist in Stralsund aufgewachsen. Ende der 2000er Jahre zog er von der Ostseeküste nach Berlin, wo er u.a. in der Redaktion der Internetseite rap.de arbeitete, ehe er selbst Rapper wurde. Heute bildet er eine Hälfte der Band Zugezogen Maskulin und ist Host des Podcasts „Zum Dorfkrug“.

**Moderation** und Konzeption der Reihe: **Valerie Schönian** (Autorin "Ostbewusstsein") & **Christoph Herms**

**Der Eintritt ist frei.**

Porträtfoto Hendrik Bolz © Greta Baumann

**Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

Cornelia Habisch, stellvertretende Direktorin der Landeszentrale für politische Bildung

Tel.: 0391 / 567-6459, mob.: 01516/ 517 57 28

E-Mail: [cornelia.habisch@sachsen-anhalt.de](mailto:cornelia.habisch@sachsen-anhalt.de)



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale  
für politische Bildung

Magdeburg, 17.06.2022

PRESEMITTEILUNG

**Weitere Informationen:**

Maik Reichel  
Direktor der  
Landeszentrale für  
politische Bildung  
Leiterstraße 2  
39104 Magdeburg  
**Tel.:** +49 (0)391 567-6450  
**Fax:** +49 (0)391 567-6464  
**E-Mail:**  
[maik.reichel@lsachsen-anhalt.de](mailto:maik.reichel@lsachsen-anhalt.de)